

Keine Tür und kein Fenster gab es dort.

Nach einer Weile spazierte sie durch den Raum. Sie sah nichts und es war sonst auch niemand da. Sie war ganz alleine. Plötzlich blieb sie stehen und bemerkte einem Bilderrahmen. Es war kein Bild drinnen nur ein leerer Rahmen. Als sie sich ihn genauer ansah, sah sie ein Bild. Auf dem war ein kleines Mädchen, die wie es den Anschein hatte von den anderen Mädchen, die mehr im Hintergrund standen ausgeschlossen wurde. Sie kannte das Mädchen auf dem Bild.

Es war nämlich Tenten selber, die soetwas durchmachen musste.

Als sie weiter ging bemerkte sie eine anderes Bild. Auf dem waren Zwei Grabsteine und auch die Namen, die draufstanden kannte Tenten. Es waren ihre Eltern. Da kamen Tenten die Tränen und sie bemerkte immer mehr, dass sie niemanden hatte. Ihr wurde klar, dass sie ganz alleine auf der Welt war. Sie ging weiter und ihr standen die Tränen in ihren Augen. Da hörte sie plötzlich Schritte, Schritte, die immer lauter wurden. Jemand kam auf sie zu.

"Neji.", sagte sie ohne zu zögern. Doch der ging ohne etwas zu sagen und ohne sie zu beachten an ihr vorbei. Tenten sah ihm hinterher.

"Nein, Neji lass mich nicht alleine.", sagte sie und hockte nun auf dem Boden. Sie ließ ihren Tränen freien lauf. Mehr und mehr fühlte sie sich wie in einem Loch. In einem sehr tiefen Loch, durch das sie fiel. Sie wollte dieses Gefühl nie an sich selber spüren. Diese Einsamkeit, diese Leere in ihr.

Sie weinte. Jeden Tag, jede Sekunde ihres Lebens verbrachte sie damit gegen die Tränen zu kämpfen.....

Wieder in der Wirklichkeit:

Tenten weinte und wühlte sich ständig in ihrem Bett hin und her.

"Nein, lasst mich nicht alleine.", sagte sie im schlaf.

"Ich will nicht alleine sein.", fügte sie noch hinzu. Neji wurde von dem 'Lärm` wach und sah zu Tenten rüber. Sie tat ihm richtig leid.

Er ging zu ihr rüber und bemerkte, welche Schmerzen sie wohl haben müsste. Sofort beschloss er Tenten zu wecken um sich dies nicht mehr ansehen zu müssen.

"Wach auf, Tenten.", sagte er und rüttelte sie an ihren Schultern, doch sie wurde nicht wach, da rüttelte er sie noch mehr und rief nochmals zu ihr. Diesmal aber mit lauterer Stimme.

"Wach auf! Hast du nicht gehört? Du sollst aufwachen!" Da erwachte Tenten und war erleichtert Neji zu sehen.

Sie krallte sich in sein Hemd und sagte weinend:

"Neji, lass mich nicht alleine, Bitte!" Neji sagte nichts. Er wusste nicht, wie er in solch einer Situation reagieren sollte. Er hoffte nur, dass sich Tenten möglichst schnell wieder beruhigt.

Tenten schlief nach einer Weile dann auch wieder ein. Lee und Gai kamen dann auch schon, weil Neji und Tenten jetzt mit ihrer Schicht dran waren.

"Hey Neji, wieso schläfst du nicht.", fragte Lee erstaunt.

"Wie denn auch, wenn unser Dornröschen hier geredet hat?", antwortete Neji klar. Gai und Lee staunten, als Neji ihnen dies erzählte.

"Tenten spricht im schlaf?", fragte Gai, der offensichtlich davon nichts wusste.

"Hört es euch doch an.", sagte Neji und zeigte auf Tenten.

"Neji, lass mich nicht alleine.", sagte Tenten und Lee und Gai sahen sie überrascht an. Neji zögerte aber auch nicht lange und weckte Tenten auf.

